

Vorsitz

 Wiedner Hauptstraße 8-10
1040 Wien
 +43 1 58801 49501
 +43 1 58801 49598
 vorsitz@htu.at

Tätigkeitsbericht

der Universitätsvertretung an der TU Wien laut
§ 22 HSG 2014 und § 20 HTU-Satzung
Budgetjahr 2020/21

Inhaltsverzeichnis

1 Sitzungen	3
a. Universitätsvertretung	3
b. Finanzausschuss	3
c. HTU Projektförderung	3
d. Härtefonds	4
e. Vorsitzendenkonferenz	4
f. ÖH Bundesvertretung	4
2 Verwaltungsaufwand	4
a. Haushaltsführung Finanzen	4
b. Verwaltung der Organisationseinheit	4
c. Satzungsänderung	5
d. Wirtschaftsbetriebe Grafisches Zentrum und INTU	5
e. TU Krabbelstube TUKS	5
f. Mitarbeiterinnenführung und Personalentwicklung	6
g. Datenschutz	6
3 Vertretung der Studierenden	6
a. Umbau-, Instandhaltungs- und Erweiterungsarbeiten an Räumlichkeiten	6
b. Senat und seine Arbeitsgruppen	7
c. Universitätsrat	7
d. Studiendekan_innensitzung	7
e. Treffen mit dem Rektorat	7
f. Treffen mit der Gebäude und Technik (TU GuT)	8
g. Treffen mit sonstigen Stakeholdern der TU Wien	8
h. Zentrum für Strategische Lehrentwicklung	8
i. Arbeitsgruppe Studierbarkeit	8
j. Repräsentative Aufgabe bei Promotionen, akademische Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen	9
k. Diversity Management	9
l. Digitalisierung der TU	9
m. Regelmäßiger Kontakt zur ÖH Bundesvertretung	9
n. Öffentlichkeitsarbeit	10
o. UG Novelle	10
p. Umfrage zum Thema Fernlehre im SS 2020	11
4 Beratung und Service	11
a. Inskriptionsberatung	11
b. Inskriptionsberatung Neu	12
c. VoR-Phase Beratungsgespräche	12
d. Best ³	12
5 Moderation der Studierendenvertretung	12

a.	Fachschaften und Referatetreffen	12
b.	Unterstützung der Studienvertretungen bei Problemen	13
c.	Referatetreffen	13
6	Projekte, Veranstaltungen und Schulungen	13
a.	Studienbeitragsfonds	13
b.	Teilnahme an Schulungen der ÖH-Bundesvertretung	13
c.	Workshops	14
d.	HTU-Seminar	14
e.	Vorsitzseminar	14
f.	(H)TU-Ball	14
g.	Koordination des TU-Hoffests	14
h.	ÖH Wahl	14
7	Corona	15
8	Schlussworte	15

1 Sitzungen

a. Universitätsvertretung

Die Universitätsvertretung (UV) an der Technischen Universität (TU) Wien bestand im Budgetjahr 2020/21 aus 19 Mandatar_innen. Die Mandatsverteilung schlüsselte sich wie folgt auf

- FL 12 Mandate
- tu*basis 2 Mandate
- VSSTÖ 2 Mandate
- GRAS 1 Mandat
- Junos 1 Mandat
- AG 1 Mandat

Im Budgetjahr 2020/21 wurden 6 ordentliche Sitzungen abgehalten. Zwei davon noch im Sommer, also zwischen Juli und September 2020. Alle Sitzungen waren rechtzeitig eingeladen und beschlussfähig. Eine besondere Herausforderung war es, dass bei jeder Sitzung die Corona Regelungen umsetzbar sind. Hier brauchte es immer einen entsprechend großen Raum. Seit Dezember wurde allen anwesenden Personen FFP2 Masken zur Verfügung gestellt, da wir auch am Platz eine Maskenpflicht hatten. Des Weiteren wurden seit Jänner allen anwesenden Personen ein Antigen Schnelltest zur Verfügung gestellt. Für alle Referent_innenposten konnten interessierte Bewerber_innen gefunden werden. Die genehmigten Protokolle sind im Downloadbereich der HTU-Webseite zu finden.

b. Finanzausschuss

Im Budgetjahr 2020/21 wurde die konstituierende Sitzung und eine ordentliche Sitzung abgehalten.

c. HTU Projektförderung

Im Budgetjahr 20/21 wurden 6 Sitzungen der HTU Projektförderung angesetzt. Zwei Termine wurden nicht durchgeführt, da keine Projekte eingereicht wurden.

d. Härtefonds

Das Vorsitzteam der HTU Wien hat im Budgetjahr 2020/21 an den Sitzungen zur Entscheidung der Vergabe von Mitteln des Härtefonds teilgenommen. Zu Beginn des Budgetjahr galten noch die auf Grund der Corona-Pandemie abweichende Anspruchsvorraussetzungen. Diese abweichende Regelungen liefen mir WS 20/21 aus.

e. Vorsitzendenkonferenz

Das Vorsitzteam der HTU Wien hat an allen Sitzungen der Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen aller österreichischen Universitäten teilgenommen, welche alle beschlussfähig waren. Dort wurde sich über standortspezifische und österreichweite Problematiken ausgetauscht. Weiters beteiligte sich die HTU an Vernetzungstreffen aller Hochschulvertretungen welche von der Bundesvertretung organisiert wurden und sich unter anderen mit einer bevorstehenden Novellierung des Universitätsgesetzes befassten.

f. ÖH Bundesvertretung

Im Budgetjahr 2020/21 fanden 6 ordentliche Sitzungen der ÖH Bundesvertretung statt. Aufgrund der immer während Covid-19 Situation wurden darauf verzichtet vor Ort dabei zu sein. Die Sitzung wurde großteils digital verfolgt.

2 Verwaltungsaufwand

a. Haushaltsführung Finanzen

Der/die Vorsitzende der HTU Wien ist verpflichtet die Finanzen der HTU Wien zu kontrollieren. Jede Abrechnung basiert mindestens auf dem 4-Augen-Prinzip und wurde vom Wirtschaftsreferenten und der Vorsitzenden überprüft und unterschrieben. Der Jahresvoranschlag und Jahresabschluss wurde einerseits vom HTU Finanzausschuss detailliert durchgegangen und für positiv empfunden. Der Finanzausschuss hat der UV empfohlen einen positiven Beschluss zu fassen. In der letzten UV Sitzung am 22. Juni 2021 wurde dem auch entsprochen.

b. Verwaltung der Organisationseinheit

Die HTU Wien wird innerhalb der TU organisatorisch als Institut geführt und hat somit damit verbundene Verwaltungstätigkeiten in TISS. Weiters organisiert die

HTU Wien das Adressmanagement inklusive TUPhone, Zugänge zur TU-Owncloud für Senatsmitglieder, die Campussoftware für die Infrastruktur der Fachschaften und Referate sowie die Raumreservierungen und Aussendungen an Studierende. Des Weiteren wurde ein Prozess gestartet um die weitere Struktur der HTU auch im TISS abzubilden.

c. Satzungsänderung

Eine Satzungsänderung wurde vorbereitet und beschlossen, mit der Regelungen für die Abhaltung von online Sitzungen ergänzt wurden. Außerdem wurden die Oppositionsrechte ausgebaut. In einer zweiten Satzungsänderung wurden Kriterien für die Vergabe von Funktionsgebühren ergänzt.

d. Wirtschaftsbetriebe Grafisches Zentrum und INTU

Anschließend an die Verhandlungen des letzten Wirtschaftsjahres wurden die beiden Wirtschaftsbetriebe mit 22.7.2020 an die TU Wien verkauft. Die Covid-19 Pandemie hat den Betrieben wirtschaftlich stark zugesetzt und der Verkauf stellte die einzige Möglichkeit dar, den Fortbestand der Wirtschaftsbetriebe zu ermöglichen ohne weitere Studierendengelder dafür aufwenden zu müssen. Zusätzlich konnte durch zeitnahes Handeln sichergestellt werden, dass keine zusätzlichen Kosten für den anstehenden Geschäftsführer innenwechsel getragen werden mussten sowie für das INTU der Buchwert als Verkaufswert gesichert werden konnte.

e. TU Krabbelstube TUKS

Die HTU Wien ist Mitglied im Vorstand der TU Krabbelstube (TUKS). Das TUKS bietet Betreuungssplätze für Kinder von Studierenden nah am Studienort an. Das Vorsitzteam ist sowohl bei Vorstandssitzungen als auch bei Generalversammlungen eingeladen und vertreten. Es wird gemeinsam daran gearbeitet die Krabbelstube stetig zu verbessern. Auch im Hinblick auf die aktuelle (nicht ideale) Raumsituation ist das Vorsitzteam in ständigen Gesprächen mit der TU und dem Bezirk. Eine Verbesserung konnte bereits durch die Sanierung der Räumlichkeiten durch die TU erzielt werden. Weiters wurde ein Prozess zur Änderung der derzeitigen Regelung bezüglich der Elternbeiträge gestartet. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Vergünstigung tatsächlich für finanziell schwächere Eltern bereitgestellt werden.

f. Mitarbeiterinnenführung und Personalentwicklung

Die HTU Wien hat auch im Budgetjahr 20/21 Mitarbeiterinnengespräche geführt. Diese haben aufgrund von Corona Telefonisch und auf Augenhöhe stattgefunden. Ebenso stand es unserer Mitarbeiterin frei Schulungen und Fortbildungen der TU zu nutzen, welche auch teilweise angenommen wurden. Es wurde stets darauf geachtet ein familienfreundliches Personalmanagement zu führen und auch flexible Arbeitszeiten zu ermöglichen. Eine besondere Herausforderung in diesem Jahr war auch wieder die Auswirkungen von Covid-19, wodurch wir ebenso auf Homeoffice umgestellt haben. Unserer Mitarbeiterin wurde dafür das Equipment zur Verfügung gestellt und die Situation wurde regelmäßig evaluiert. Ebenso wurde wöchentlich miteinander telefoniert um den Kontakt und die Aktualität der Informationen aufrecht zu erhalten.

g. Datenschutz

Der Datenschutz ist der HTU Wien ein großes Anliegen. Vor allem in den letzten 1 1/2 Jahren hat sich der Fokus dahingehend massiv verstärkt, da viele Services für Studierende digital angeboten wurden. Beispiele hierfür sind die Fonds (Kinderfonds, Härtefonds, Studienbeitragsfonds) sowie Beratung von Studierenden. Es wurde stets darauf geachtet, dass die Studierenden darüber informiert werden zu welchem Zweck ihre Daten erhoben werden. Des Weiteren wurde die Datenschutzinformation der HTU Wien überarbeitet. Im Zuge dieser Anpassungen wurde schnell klar, dass dies ein Thema sein wird, welches die HTU Wien länger begleiten wird und wo das Ausmaß stetig zunehmen wird. Zu diesem Zweck wurde im Sommersemester 2021 entschieden eine externe Datenschutzbeauftragung zu suchen. Der Vorteil dabei ist die Beratung für den die Verantwortliche der HTU Wien sowie die Schulung aller ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter innen.

3 Vertretung der Studierenden

a. Umbau-, Instandhaltungs- und Erweiterungsarbeiten an Räumlichkeiten

Gerade für Studierende mit fehlendem Lernplatz war es in Zeiten der Pandemie umso wichtiger, dass eine Möglichkeit zum Lernen von Seiten der TU bzw. HTU Wien angeboten wird. Der HTU Großraum wurde dementsprechend so angepasst, dass ein sicheres Lernen vor Ort auch im vergangenen Jahr möglich war.

b. Senat und seine Arbeitsgruppen

Im Budgetjahr 20/21 hat die Personengruppe der Studierenden an allen Senatsitzungen teilgenommen. Es waren auch stets einige Ersatzmitglieder anwesend. Dabei wurde immer auf eine bestmögliche Studierendenvertretung geachtet. Es wurde unter anderem Satzungssteile und die Geschäftsordnung beschlossen. Des Weiteren sind die Vertreter_innen im Senat auch in der Arbeitsgruppe Studienpläne und Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement involviert und vertreten dort die Interessen der Studierenden. Des Weiteren wurde ebenso bei Stellungnahmen des Senats mitgearbeitet.

Es wurde stets eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit den übrigen Personengruppen forciert auch, wenn sich die Meinungen in manchen Punkten nicht trafen.

Corona bedingt wurde auch in diesem Budgetjahr alles digital abgewickelt. Sowohl Senatssitzungen als auch interne Senatsbesprechungen wurden erfolgreich durchgeführt.

c. Universitätsrat

Der HTU Vorsitz wurde zu den Universitätsratsitzungen eingeladen und hat auch teilgenommen. Es wurde bei den Sitzungen auch um einen kurzen Bericht der HTU gebeten, welchen der Vorsitz auch immer gerne gegeben hat.

d. Studiendekan_innensitzung

Das Vorsitzteam der HTU wurde zu den Studiendekan_innensitzungen stets eingeladen. Bedingt durch Corona haben die Sitzungen häufiger stattgefunden, da auch mehrere Themen zeitkritischer behandelt werden mussten. Es konnte hier die Sichtweise der Studierenden in der Abstimmung zwischen VR Lehre und den Studiendekan_innen, welche für die Umsetzung an den Fakultäten zuständig sind, regelmäßig eingebracht werden.

e. Treffen mit dem Rektorat

Das Vorsitzteam der HTU Wien hatte auch im Budgetjahr 2020/21 regelmäßige Treffen mit Mitgliedern des Rektorats um die Interessen der Studierenden bestmöglich zu vertreten.

f. Treffen mit der Gebäude und Technik (TU GuT)

Im Budgetjahr 20/21 haben Treffen mit verschiedenen Stakeholdern der GuT stattgefunden. Das Thema Zutrittsmanagement stand hier laufend auf der Tagesordnung. Aber auch die Öffnung der Lernräume und mögliche Anwesenheit an der TU wurde regelmäßig evaluiert. Vor allem im Zuge der Organisation der ÖH Wahl 2021 ist auch das Management bezüglich

g. Treffen mit sonstigen Stakeholdern der TU Wien

Das Vorsitzteam der HTU hat sich unter anderem mit dem TU Career Center, der PR Abteilung der TU, dem zentralen Lehr- und Lernressourcenmanagement und der Studienabteilung der TU getroffen um die Interessen der Studierenden zu vertreten und sich zu vernetzen. Mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der TU Wien (AKG) haben auch Gespräche auf Augenhöhe stattgefunden bezüglich der Einbindung von Studierenden im AKG.

h. Zentrum für Strategische Lehrentwicklung

Es wurden regelmäßige Jour fixe mit dem Zentrum für Strategische Lehrentwicklung (ZeSL) der TU Wien etabliert. Da die operative Umsetzung der zentralen Lehrverwaltung der Universität sich stark im ZeSL konzentriert erwiesen sich diese Jour fixe, als sehr hilfreich um eine Zeitnahe Abstimmung in den operativen Prozessen zu ermöglichen. Abgesehen von der Verbesserung von Studierendenbedingungen in Einzelfällen konnte so auch eine bessere Abstimmung zu Richtlinien und Verordnungen die Lehre betreffend sowie auch zur konkreten Umsetzung solcher Richtlinien, Verordnungen und von generellen Konzepten erreicht werden.

i. Arbeitsgruppe Studierbarkeit

Das ZeSL hat gemeinsam mit der HTU und Vertreter_innen der Fachschaften eine Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Studierbarkeit eingerichtet. Diese Arbeitsgruppe ermöglicht den direkteren Austausch zwischen zentraler Lehrverwaltung und den studienrichtungsspezifischen Studierendenvertreter_innen in Belangen der Lehre. Neben eines direkten Kommunikationskanals bezüglich auftretende Problemen in der Lehre soll langfristig die Situation der Studierbarkeit an der TU Wien verbessert werden. Im Rahmen der Arbeitsgruppe bereits besprochene Projekte sind die ECTS-Workloaderhebung QUINN, der Lerngruppenfinder groupTUlearn, der Distance Learning Briefkasten sowie die allgemeine Thematik von Lernräumen an der Universität.

j. Repräsentative Aufgabe bei Promotionen, akademische Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen

Der HTU Vorsitz und die studentischen Mitglieder im Senat der TU Wien haben an Promotionen und akademischen Ehrungen teilgenommen. Im Zuge dessen wurden jene Studierenden beglückwünscht, welche ihr Studium an der TU Wien erfolgreich abgeschlossen haben. Ebenso wurden Personen, welche eine akademische Ehrung erhalten haben, gefeiert.

Zusätzlich dazu wurde der HTU Vorsitz auch zum Frauenpreis an der TU und dem Wiener Frauenpreis eingeladen und hat auch mit Freude teilgenommen.

An Veranstaltungen des Rektorats hat sowohl der HTU Vorsitz als auch Vertreter:innen der Fachschaften teilgenommen.

Zur jährlichen TU Weihnachtsfeier wurde auch der HTU Vorsitz eingeladen und nahm mit Freude teil.

k. Diversity Management

Das Vorsitzteam der HTU steht in Kontakt mit dem Diversity Management (DM) der TU Wien. Die HTU ist auch, wie auch unterschiedliche Personen aus diversen TU Organisationen im Diversity Board vertreten. Dieses Board reflektiert über vergangene Themen im Hinblick auf Diversität an der Hochschule und bespricht, welche Schwerpunkte im kommenden Jahr gesetzt werden. Das vergangene Jahr war auch hier stark von der Pandemiesituation geprägt. Dadurch blieb auch weiterhin psychische Gesundheit eines der Hauptthemen im DM. Zusätzlich wurden aber auch die Themen Barrierefreiheit, non Binary sowie das Ally Programm behandelt.

l. Digitalisierung der TU

Im Zuge der Digitalisierung der TU und der Bildung mehrerer Fokusgruppen (Verwaltung, Forschung, Lehre..) arbeiten das .digital office und die HTU eng zusammen und stehen in Kontakt.

m. Regelmäßiger Kontakt zur ÖH Bundesvertretung

Mit der Exekutive der ÖH-Bundesvertretung wurde regelmäßig von Seiten des Vorsitzteams der HTU Wien Kontakt gehalten, um über Aktionen der Bundesvertretung informiert zu bleiben und Probleme der TU-Studierenden, die bundesweite Relevanz haben, anzubringen. Dabei war der persönliche Kontakt sehr wichtig. Hier stand der direkte Informationsaustausch im Zuge von persönlichen Gesprächen und

Telefonaten an erster Stelle. Stets wurde dabei darauf geachtet, die Arbeit, auch mit Referaten der ÖH-Bundesvertretung, zu intensivieren. Unter anderem wurde an Angeboten der ÖH Bundesvertretung, wie etwa der Schulung der Kontrollkommission, teilgenommen.

n. Öffentlichkeitsarbeit

Presseaussendungen Die HTU Wien hat ein Kontingent für Presseaussendungen (OTS) abonniert und vertritt die Studierenden der TU Wien gegenüber der Bevölkerung.

Im Budgetjahr 2020/21 wurden mehrere Presseaussendungen verfasst. Das Thema der Presseaussendungen war einerseits - rund um die Besetzung des Festsaals der TU Wien im Oktober/November 2019 - der Platzmangel an der Universität und der weitere Ausbau der Lernplätze für Studierende. Andererseits wurde Kritik an dem Umgang der Universität und der Bundesregierung mit den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf das Leben und die finanzielle Situation der Studierenden geübt.

Alle Presseaussendungen der HTU Wien können unter:

<https://www.ots.at/pressemappe/4631/hochschuelerinnenschaft-an-der-tu-wien> nachgelesen werden.

Es wurde stets auf die Sparsamkeit mit dem zur Verfügung stehenden Kontingent geachtet.

Social Media Um die Aufgaben der Studierendenvertretung sichtbarer zu machen ist die HTU Wien in diversen sozialen Medien, wie Facebook, Instagram und Twitter aktiv. Hier werden Veranstaltungen angekündigt, neue Projekte vorgestellt, und auf eventuelle Änderungen im Studienbetrieb aufmerksam gemacht.

Printmedien Die HTU war mit einigen Gastartikeln in Magazinen und Zeitschriften rund um die TU, wie das htu.info und dem Magazin „Mein Job“ des TU Career Centers, vertreten um auch hier die Perspektive der Studierenden einzubringen und sichtbar zu machen.

o. UG Novelle

Während den Verhandlungen bezüglich der neuen Universitätsgesetzesnovelle wurden eine Vielzahl an öffentlichen Aktionen geplant in Zusammenarbeit mit den Studienvertretungen und dem Referat für Bildung und Politik. Es fanden wöchentliche

Treffen mit anderen Universitätsvertretungen aus ganz Österreich statt, um das gemeinsame Vorgehen zu koordinieren. Im Zuge der Begutachtungsphase wurden eine Stellungnahme zum vorliegenden Gesetzesentwurf verfasst. Es wurden die Studierende der TU Wien dazu animiert ebenfalls ihre Stellungnahmen abzugeben.

p. Umfrage zum Thema Fernlehre im SS 2020

Diese Umfrage wurde erstellt, durchgeführt und evaluiert, um die Auswirkungen der Distanz Lehre/Fernlehre in den unterschiedlichen Studienrichtungen an der Technischen Universität (TU) Wien im Sommersemester 2020 darzustellen. Insgesamt haben 3003 Personen an dieser Umfrage teilgenommen. Manche davon haben die Umfrage nicht fertig gemacht oder auch keine Antwort angekreuzt. (Bzw.: Von 2404 Personen wurde die Umfrage vollständig ausgefüllt.)

Nach aktuellen Statistiken liegt die Zahl der inskribierten Studierenden an der TU Wien im Sommersemester 2020 bei bis zu 27 525, somit wurde eine Rücklaufquote von 11% erreicht. An der Umfrage konnten Studierende von 09.09.2020 bis 23.09.2020 teilnehmen. Der Erhebungszeitraum betrug somit 2 Wochen.

Es gab sowohl Multiple-Choice-Fragen als auch einen Kommentarteil, um alle Meinungen und Gefühle unserer Studierenden zu erfassen. Bei jeder Frage gaben wir den Studierenden die Möglichkeit, "keine Antwort anzukreuzen. Im Folgenden werden gültige Fälle als jene Menge bezeichnet, welche die Frage beantwortet haben - also die „Gültigen Prozent“. Als teilnehmende Personen kann die ganze Menge an Rückmeldungen gesehen werden. Im Allgemeinen wird immer Bezug auf die „Gültigen Prozent“ genommen.

Die Auswertung der Umfrage gliedert sich in die Allgemeinen Aspekte in der Distanz Lehre/Fernlehre, Fragen zum Abschluss von Lehrveranstaltungen und Spezifische Fragen zu Lehrveranstaltungen. Die HTU wird die Ergebnisse in weiterer Folge an die zuständigen Stellen weiterleiten. Zu finden ist die Evaluierung derzeit auf unserer Website unter <https://htu.at/service/umfragen>

4 Beratung und Service

a. Inskriptionsberatung

Die Inskriptionsberatung wurde auch im Budgetjahr 20/21 wieder vom HTU Vor-sitzteam organisiert. Diese soll dazu dienen den Studienbewerber_innen und den studieninteressierten Personen eine umfassende Beratung zu ermöglichen. Es beraten dabei Personen aus den Fachschaften, dem Referat für Sozialpolitik und dem Referat für ausländische Studierende.

b. Inskriptionsberatung Neu

Es wurde im Laufe des Studienjahres ein Prozess angestoßen die Inskriptionsberatung gemeinsam mit der Universität zu überarbeiten. Ziel ist es, Inskriptionsberatungstermine individueller anbieten zu können, sodass Studieninteressierte sich persönliche Beratungstermine mit Studierendenvertreter_innen ausmachen können, um sich über ihre potenzielle Studienwahl zu informieren. Die Anmeldung hierzu soll über Universitätssysteme abgewickelt werden sowie eine entsprechende Sichtbarmachung, Bewerbung und Verlinkung im Zuge der Inskriptionsschritte eingebettet werden. Diese Individualisierung würde die Effizienz der Studieninteressierteninformationsarbeit erheblich steigern, sowie eine Fallspezifische Abwicklung der Räumlichkeiten, bzw. des verwendeten Systems im Falle von digitalen Beratungseinheiten, ermöglichen. Es soll jedoch weiterhin zumindest eine Woche geben zu welcher Beratung zu allen Studienrichtungen gleichzeitig angeboten wird.

c. VoR-Phase Beratungsgespräche

Im Rahmen der von der TU Wien neu eingeführten Studien Vorbereitungs- und Orientierungsphase (kurz VoR-Phase) wurden von Vertreter_innen der Fachschaften Studienwerber_innen beraten. Die HTU Wien hat hierbei primär Abwicklung von Beratungsgesprächen mitübernommen und auf einen Ordnungsgemäßen Ablauf der Phasen geachtet.

d. Best³

Auf der Studieninformationsmesse BeSt³ haben Vertreter_innen der Fachschaften zu den unterschiedlichen Studien beraten. Dies wurde von der HTU organisiert. Aufgrund der Pandemiesituation hat die Messe dieses Jahr online stattgefunden.

5 Moderation der Studierendenvertretung

a. Fachschaften und Referatetreffen

Im vergangenen Jahr wurde in regelmäßigen Abständen ein Treffen des Vorsitzteams der HTU Wien mit den Fachschaften und den Referaten online abgehalten um ein akkordiertes Vorgehen aller sicherzustellen und den Fachschaften und Referaten ein gewisses Mitspracherecht einzuräumen, sowie eine Vielzahl an Informationen zukommen zu lassen. Hier wurde besonders versucht, die Diskussion und den Austausch zu fördern.

b. Unterstützung der Studienvertretungen bei Problemen

Dem Vorsitzteam der HTU Wien ist es ein großes Anliegen, ständigen Kontakt zu allen Studienvertretungen zu pflegen, Unstimmigkeiten zwischen Mitgliedern dieser zu beheben und sie in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Oft lassen sich Fragen bereits durch Gespräche klären und Probleme im Rahmen von gemeinsamen Treffen lösen. Manchmal bringen Verhandlungen mit dem Vizerektorat für Studium und Lehre, der TU Gebäude und Technik oder anderen Stakeholdern der TU Wien das gewünschte Ergebnis. In absoluten Härtefällen kann der HTU Vorsitz auch mit rechtlichen Auskünften und Unterstützung durch den Anwalt der HTU dienen.

c. Referatetreffen

Im Budgetjahr 20/21 fanden zwei Referatetreffen online statt. Diese wurden durch den Vorsitz koordiniert.

6 Projekte, Veranstaltungen und Schulungen

a. Studienbeitragsfonds

Im WS 20/21 wurde gemeinsam mit der TU Wien der Studienbeitragsfonds eingeführt, über welchen Studierende in begründeten Fällen eine finanzielle Unterstützung in der Höhe des Studienbeitrages beantragen können.

Dabei konnten unter anderem jene eine Förderung erhalten, welchen durch die Covid-19-Krise und die einhergehende Beeinträchtigung des Lehr- und Prüfungsbetriebes eine Verzögerung im Fortgang bzw. Abschluss ihres Studiums im Sommersemester 2020 entstanden ist.

b. Teilnahme an Schulungen der ÖH-Bundesvertretung

VeWe 2021 Auch im vergangenen Jahr konnte eine Vertretungswerkstatt organisiert werden. Aufgrund der besonderen Situation haben die Workshops online stattgefunden. Die Teilnahme der Vertreter_innen der Fachschaften, Referate und des Vorsitzteams wurde vom HTU Vorsitzteam koordiniert.

c. Workshops

Um die Studierenden in dieser herausfordernden Zeit unterstützen zu können wurde ein Workshop zum Thema „Selbstmotivation Zeitmanagement“ angeboten.

Weiters wurde für Studierendenvertreter_innen ein Workshop zum Thema „Rassismus an der Hochschule“ zur Sensibilisierung angeboten. Außerdem wurden im Zuge dessen Möglichkeiten im Umgang mit Rassismus aufgezeigt.

d. HTU-Seminar

Im vergangenen Jahr konnte aufgrund der Umstände durch die Pandemie leider kein HTU-Seminar zur Schulung und Vernetzung der Fachschaften und Referate organisiert werden.

e. Vorsitzseminar

Im Sommer 2020 und im Februar 2021 wurde ein Seminar mit den aktuellen Mitgliedern im Vorsitzteam abgehalten. Im Sommer 2020 wurden zwei neue Mitglieder in ihr Amt eingeführt und die wesentlichsten TU-spezifischen Aspekte der Arbeit in der Hochschüler_innenschaft übermittelt. Im Februar 2021 wurden einige Treffen vor Ort in der TU Wien abgehalten um das vergangene Semester zu reflektieren und das kommende Semester zu planen.

f. (H)TU-Ball

Über die HTU Wien ist die Organisation und die finanzielle Abwicklung des TU-Balls abgelaufen. Der Reinerlös des Balls fließt zur Gänze den HTU Kinderfonds. Leider musste der Ball im Jänner 2021 abgesagt werden.

g. Koordination des TU-Hoffests

Aufgrund der Pandemiesituation wurde zu keinem Zeitpunkt mit der Planung eines Hoffests begonnen, da eine gefähderungsfreie Umsetzung nie realistisch schien.

h. ÖH Wahl

Wie auch in jedem ungeraden Kalenderjahr hat auch im Sommersemester 2021 die ÖH-Wahl stattgefunden. Das Management aufgrund der Pandemie hat einige Her-

ausforderungen mit sich gebracht. Um das Ansteckungsrisiko dennoch so gering wie möglich zu halten wurde einerseits vermehrt auf Briefwahl gesetzt, andererseits wurden die Wahllokale entsprechend der Vorgaben mit Plexiglasscheiben ausgestattet und regelmäßig Testungen der Beisitzer_innen durchgeführt.

Die Wahlbeteiligung an der TU Wien beträgt 20,56% und ist damit im Vergleich zur vorhergehenden Wahl leider gesunken.

7 Corona

Bedingt durch Corona wurde die komplette Kommunikation sowohl mit den Fachschaften/Referaten als auch mit den Stakeholdern der TU Wien so gut wie ausschließlich digital durchgeführt. Hierbei gab es aufgrund der besseren Barrierefreiheit einen graduellen Wechsel von GoToMeeting zu Zoom.

8 Schlussworte

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst bei Weitem nicht alles, was die HTU geleistet hat. Dies rührt daher, dass vieles schon als selbstverständlich angesehen wird und nicht mehr als eigene Tätigkeit gesehen wird.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen für ihr Engagement und ihre Unterstützung in der Vertretung der Studierenden.

Vorsitzteam der HTU

Doris Havlik Gabriele Urban Lisa Korner Thomas Traxler